

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Montag, dem 13. Oktober 2014, 19:00 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

Anwesend:

Bürgermeister Winkelmann
Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge ab 19:20 Uhr
Ratsmitglied Eggers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Kabert
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Peterßen
Ratsmitglied Richter
Ratsmitglied Rudolph

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellte Schumacher als Protokollführerin

Als Gäste:

Frau Lüders, pk plankontor städtebau gmbh, zu TOP 2
ca. 10 Zuhörer
1 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Kelle
Ratsmitglied Krause

Nichtöffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung ab 19:35 Uhr

TOP 3 - Einwohnerfragestunde

Frau Ilse Lange bittet darum, die Einladungen zu öffentlichen Sitzungen doch bitte zukünftig auch auf der Homepage der Samtgemeinde frühzeitig zu veröffentlichen.

Anschließend stellt Frau Lange einige Fragen bezüglich der Schulwegsicherung in der Samtgemeinde, die von GD Schröder ausführlich beantwortet werden.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 25.06.2014

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 25.06.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. R.1.17.M130-

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache, die den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugesandt wurde. Aussprachen hierüber sind nicht gewünscht.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 32 „Gewerbegebiet nördlich Felder Dorfstraße“, a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsvorgang) b) Satzungsbeschluss -DS-Nr. R.4.17.132-

Da kein Beratungsbedarf besteht, lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 „Gewerbegebiet nördlich Felder Dorfstraße“ vorgetragenen Anregungen wird, wie in den der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage 1: „Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Anlage 2: „Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB“ und „Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB“; Anlage 3: „Erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB“ und „Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB“) aufgeführt, entschieden.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der jeweils geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 32 „Gewerbegebiet nördlich Felder Dorfstraße“ als Satzung sowie die dazugehörige Begründung. Die vom Planungsbüro erstellte zusammenfassende Erklärung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Kostenausgleichs an die Gemeinde Weyhe für die Aufnahme eines gemeindefremden Kindes
-DS-Nr. R.3.17.126-**

GD Schröder verweist auf die Beratungsvorlage und gibt eine kurze Erläuterung.

Nach kurzer Aussprache lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, der Gemeinde Weyhe einen Kostenausgleich für ein Kind aus der Gemeinde Riede rückwirkend für die Zeit vom 01.01.-31.07.2014 i.H. v. monatlich 337,50 € zu zahlen (Gesamtbetrag 2.362,50 €).

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung und sind überplanmäßig bereitzustellen.

2. Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, grundsätzlich einen Kostenausgleich zu zahlen, wenn Kinder aus der Gemeinde Riede eine gemeindefremde Einrichtung besuchen. Voraussetzung ist, dass ein Antrag auf solch eine Zahlung vom Träger der Einrichtung vorliegt und das Kind mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Riede gemeldet ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen nach dem Nds. Aufnahmegesetz
-DS-Nr. R.3.17.M122-**

GD Schröder verweist auf die übersandte Drucksache. Da die Gemeinde Riede selbst über keinen eigenen Wohnraum verfügt, appelliert er an die Bürger, hier doch Wohnraum für die Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass eine Unterbringung so gestaltet werden sollte, dass keine Ghettobildung entsteht. Außerdem wäre es wünschenswert, dass diese Menschen Hilfe und Unterstützung von Rieder Bürgern und Institutionen erfahren.

GD Schröder erklärt auf Nachfrage, dass im Rathaus Frau Dunker im Sozialamt Ansprechpartnerin ist. Grundsätzlich ist der Landkreis Verden zuständig, der auch Integrationshilfen anbietet.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Wahrnehmung des Amtes des Gemeindedirektors
-DS-Nr. R.1.17.M127-

Bgm. Winkelmann verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Ratsmitglied Lochte gibt bekannt, dass seine Fraktion es bevorzugen würde, wenn Herr Link zunächst für zwei Jahre dieses Amt übernehmen würde, da in dieser Zeit sehr viele Angelegenheiten aus dem Bauwesen die Gemeinde Riede beschäftigen werden. Herr Link wurde vor Antritt seines Urlaubs auch bereits gefragt, eine Antwort steht jedoch noch aus.

Ratsmitglied Otten erklärt, dass auch seine Fraktion aus diesem Grunde Herrn Link als Gemeindedirektor favorisiert.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Richter sollte die bisherige Verfahrensweise beibehalten und Herr Hesse neuer Gemeindedirektor werden.

Nach kurzer Aussprache beantragt Ratsmitglied Lochte, die Angelegenheit zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
 1 dagegen

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung einer Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang Riede im Bereich des Supermarktes

GD Schröder verweist auf die bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit.

Nach kurzer Aussprache ist sich der Gemeinderat einig, dass erneut ein Antrag auf Versetzung des Ortsschildes in Höhe der Feuerwehr gestellt werden soll, da die verkehrsbedingte Situation sich durch den neuen Markt erheblich ändern wird. Außerdem soll das gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessgerät auf dieser Höhe aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbenennung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 33 „Auf dem Felde“
-DS-Nr. R.4.17.131-

GD Schröder verweist auf die Beschlussvorlage. Da die Familie Wendt sich mit der Bezeichnung „Elisabeth-Wendt-Straße“ nicht einverstanden erklärt hat, muss über die Angelegenheit neu beraten werden.

Ratsmitglied Hasemann schlägt vor, die Straße nach dem Pädagogen Friedrich Fröbel „Fröbelstraße“ zu benennen. Da sich die Schule in dem Bereich befindet, wäre auch hier ein Bezug zu sehen.

Ratsmitglied Lübke schlägt vor, die Straße „Am Markt“ zu nennen.

Nach ausgiebiger Aussprache beschließt der Rat einstimmig, die Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil weiterzuberaten.

TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

- a) GD Schröder teilt mit, dass dem Kindergarten Riede ein gebrauchter Bauwagen mit einem Wert von ca. 350,00 € als Spielgerät für den Kindergarten von Herrn Marcus Polep gespendet wurde.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

- b) GD Schröder erklärt, dass die Johann-Nullmeyer-Stiftung dem Kindergarten einen Betrag von 2.000,00 € gespendet hat.

Die Ratsmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

- c) GD Schröder teilt mit, dass die Heinrich-Behrens-Stiftung dem Kindergarten Riede für die Anschaffung eines neuen Geschirrspülers 1.000,00 € gespendet hat.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen,

- a) Unterrichtung der Ratsmitglieder über die Erweiterung des Straftatbestandes der Abgeordnetenbestechung
-DS-Nr. R.1.17.M125-**
-

GD Schröder verweist auf die Drucksache und gibt einige Erläuterungen.

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis.

TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,

- b) Weitere Mitteilungen und Anfragen**
-

Bgm. Winkelmann teilt mit, dass der Mittelweserverband mit der Beteiligung der Gemeinde Baggerarbeiten am Landesgraben ausführt. Der ausgebagerte Schlamm kann auf das Land eines Landwirtes aufgebracht werden. Organisiert wird die Angelegenheit von Herrn Heinz Brinkhoff.

TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,

- c) Weitere Mitteilungen und Anfragen**
-

Nach Ansicht von Bgm. Winkelmann sollte der Bauausschuss in der nächsten Zeit eine Ortsbegehung durchführen, um festzustellen, an welchen Straßen unbedingt Sanierungsarbeiten durchgeführt und ob evtl. über Gewichtsbeschränkungen nachgedacht werden muss.

Ratsmitglied Lochte beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bauausschusssitzung mit Ortsbegehung zu terminieren.

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,
d) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

Ratsmitglied Hasemann berichtet, dass die bauliche Schlussabnahme bei den neuen Containern beim Kindergarten erfolgt ist und alle sehr zufrieden sind.

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,
e) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

Bgm. Winkelmann bedankt sich im Namen aller Ratsmitglieder bei GD Schröder für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und überreicht ein Präsent.

GD Schröder bedankt sich seinerseits.

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr Wilfried Wessel fragt, ob der Ausbau der Straße am NP-Markt größer und somit auch teurer als ursprünglich geplant ist.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass der Ausbau wie geplant ausgeführt wurde, aber das günstigste Angebot höher war als eingeplant, so dass tatsächlich Mehrkosten für die Maßnahme entstanden sind.

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

- b) Frau Ilse Lange kommt noch einmal auf das Thema Schulwegsicherung zu sprechen. Auf die von der Bürgerinitiative eingereichte Petition an die Landesregierung gibt es leider noch keine Antwort.

Sie schlägt vor, dass die Gemeinde sich die Zuständigkeit als Untere Verkehrsbehörde vom Landkreis übertragen lässt. So könnte die Gemeinde selbst über das Aufstellen von Schildern entscheiden.

GD Schröder erklärt, dass die Gemeinde dann jedes Mal eine rechtliche Prüfung durchführen müsste und die Zuständigkeit sich nur auf die Gemeindestraßen beschränken würde.

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

- c) Frau Anne Osthof, wohnhaft im Arpsmeyerweg, findet es sehr bedauerlich, dass die Versetzung des Ortsschildes bisher nicht genehmigt wurde.